

Dr. Claudia Stöckl (Graz)

Jena - Leipzig - Wien.

Internationaler Wissenstransfer und/ oder weltanschaulicher Richtungsstreit am Wiener Lehrer-Pädagogium 1868-1872

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Klaus Klattenhoff

12:15 – 13:30 Uhr

Mittagspause

Kulturprogramm

13:30 – 16:00 Uhr

Das historische Jena mit einer Führung durch Schillers Gartenhaus / Jena als Zentrum der Pädagogik

Alternativ besteht die Möglichkeit zu einem Ausflug nach Weimar mit Führung durch das Wittumspalais sowie zur individuellen Gestaltung;

Treffpunkt: Bhf. Jena-West zur Fahrt nach Weimar (Abfahrt: 14:06 Uhr)

19:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

MITTWOCH 20. MÄRZ

ab 8:30 Uhr

Tagungsbüro geöffnet (Foyer Rosensäle)

SESSION IV: SPUREN HERBARTS IN SPÄTEREN KONZEPTEN, WEITERENTWICKLUNG SEINES GEDANKENGUTS

9:00 – 10:15 Uhr

Dr. Dr. Leonore Bazinek (Rouen)

Peter Petersen und die Kritik der Psychologie Herbarts

Daniel Löffelmann (Jena)

„Anschauung“, „Darstellung“, „Zeigen“ - Herbarts didaktischer Empirismus in Vergangenheit und Gegenwart

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Rainer Bolle

10:15 – 10:30 Uhr

Pause

10:30 – 11:45 Uhr

Dr. Sylvia Wehren (Hildesheim)

Die Impulse des herbartianischen Denkens auf die Entwicklung des Diskurses über die physische Erziehung

Dr. Max Luo-Xiang Chen (Taipeh)

Herbartianism in Modern China - A Review on Educational Publications / Ausprägungen des Herbartianismus in China - eine analytische Übersicht über einschlägige zeitgenössische Publikationen

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Jean-François Goubet

11:45 – 12:00 Uhr

Schlusswort



„Herbart und der Herbartianismus in Jena“

Tagungsprogramm

18. bis 20. März 2019

Tagungsort: Rosensäle

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fürstengraben 27, 07743 Jena

in Kooperation mit dem Institut für Bildung und Kultur der Friedrich-Schiller-Universität Jena



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

SONNTAG 17. MÄRZ

ab 19:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Abendessen

MONTAG 18. MÄRZ

ab 9:00 Uhr

Tagungsbüro geöffnet (Foyer Rosensäle).

9:30 Uhr

Eröffnung der Tagung, Grußworte:
Prof. Dr. Rainer Bolle (Karlsruhe)

HERBART-LECTURES

9:45 – 10:30 Uhr

Prof. Dr. Rainer Bolle (Karlsruhe)
*Pädagogik und Psychologie bei
Johann Friedrich Herbart und Alfred Adler*

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

SESSION I: HERBART IN JENA / JENA UM 1800

11:00 – 12:45 Uhr

Dr. Alexandra Schotte (Augsburg)
Jena: Stadt und Universität um 1800

Prof. Dr. Albena Chavdarova (Sofia)
*Herbarts Studium in Jena -
eine bahnbrechende Entscheidung für seine
spätere pädagogische Laufbahn*

Prof. Dr. Klaus Klattenhoff (Oldenburg)
Herbart und der Bund freier Männer

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Jean-François Goubet

12:45 – 14:00 Uhr

Mittagspause

SESSION II: HERBARTS PHILOSOPHISCHE PRÄGUNGEN

14:00 – 15.45 Uhr

Dr. Nadia Moro (Moskau)
*From Idealism to Scientific Psychology - A
Contrast instead of Continuity in Johann
Friedrich Herbart's Philosophy /
Vom Idealismus zur wissenschaftlichen
Psychologie - Ein Gegensatz statt Kontinuität
in der Philosophie Johann Friedrich Herbarts*

Prof. Dr. Jean-François Goubet (Artois)
*Jena und kein Ende.
Die lebenslange Auseinandersetzung Herbarts
mit seinem alten Lehrer Fichte*

Dr. Petr Rezvykh (Moskau)
Herbarts Verhältnis zu Schelling

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Rainer Bolle

15:45 – 16:15 Uhr

Pause

Mitgliederversammlung

16:15 – 17:15 Uhr

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

19:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

DIENSTAG 19. MÄRZ

ab 8:30 Uhr

Tagungsbüro geöffnet (Foyer Rosensäle).

SESSION III: JENA ALS REGIONALES, NATIONALES UND INTERNATIONALES ZENTRUM DES HERBARTIANISMUS

9:00 – 10:15 Uhr

Dr. Katja Grundig de Vazquez (Essen)
*Der Briefnachlass Wilhelm Reins:
Dokumente internationaler Vernetzung*

Dr. Silke Antoni (Augsburg)
*Jena und der Herbartianismus im Königreich
Bayern zwischen 1871 und 1918*

Diskussion

Moderation: Dr. Alexandra Schotte

10:15 – 10:30 Uhr

Pause

10:30 – 12:15 Uhr

Prof. Dr. András Neméth (Budapest)
*Die ungarischen Teilnehmer der Jenaer
Ferienkurse und ihre Rolle in der Gründung der
Universitätspädagogik und der Lehrerbildung*

Dr. Beatrix Vincze (Budapest)
*Die Etablierung einer professionalisierten
Lehrerbildung im internationalen Kontext.
Der ungarische Herbartianer Mór Karman und
seine persönlichen Kontakte zu den deutschen
Spätherbartianern*